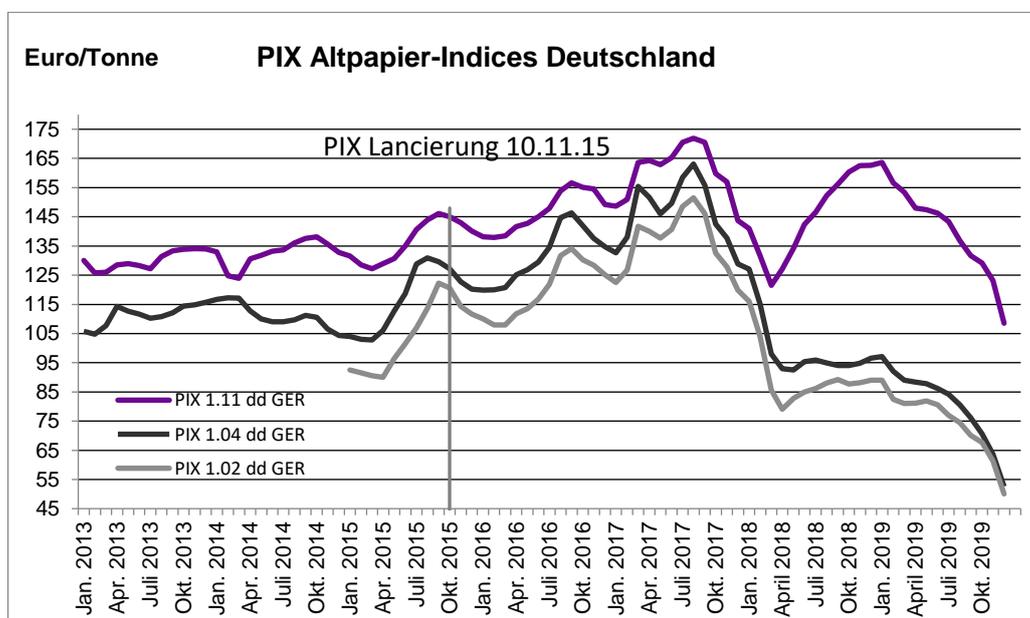


# PIX Altpapier-Indices Deutschland

Dezember 2019

## PIX Altpapier – 14. Januar 2020

Sorte	Index-Wert		Veränderung	Konfidenzintervall (95%)		
<b>Sort. gemischtes Altpapier</b> PIX RCP Mixed 1.02 GER	EUR	<b>50,06</b>	-11,32	47,21	-	52,91
<b>Kaufhausaltpapier</b> PIX OCC 1.04 GER	EUR	<b>52,60</b>	-11,07	50,24	-	54,96
<b>Sortierte Deinkingware</b> PIX ONP/OMG 1.11 GER	EUR	<b>108,54</b>	-14,57	106,00	-	111,08



Hinweis: Jegliche kommerzielle Nutzung der markengeschützten PIX Indices bedarf einer Lizenzvereinbarung mit FOEX Indexes.

**Altpapier Deutschland** – Der Dezember brachte keine Entspannung für den deutschen Altpapiermarkt. Nach einer Reihe von fast monatlichen Preisrückgängen seit Anfang 2019 meldeten Marktteilnehmer im letzten Monat des Jahres weitere Abschlüsse. Den Angaben zufolge sanken die Preise für sortiertes gemischtes Altpapier (1.02), Kaufhausaltpapier (1.04) und sortierte Deinkingware (1.11) um mehr als 10 Euro/Tonne, wobei die höchsten Einbußen im Fall von 1.11 zu verzeichnen waren.

Die durchschnittlichen Notierungen lagen im Dezember bei 50,06 Euro/Tonne für 1.02, 52,60 Euro/Tonne für 1.04 und 108,54 Euro/Tonne für 1.11.

Die Entwicklung wurde auf hohe Sammelmengen, das weiterhin sehr schwache Exportgeschäft und hohe Lagerbestände auf beiden Seiten des Marktes zurückgeführt. Darüber hinaus kauften die Papierfabriken im Vorfeld der Weihnachtsfeiertage nur begrenzte Mengen, um ihre Lagerbestände vor dem Ende des Jahres zu reduzieren.

„Die Lagerbestände sind bereits sehr hoch und werden Ende des Monats noch höher sein“, sagte ein Marktteilnehmer. „Wie erwartet haben die Papierfabriken im Dezember nur sehr begrenzte Mengen gekauft. Das Altpapieraufkommen war jedoch unvermindert, was dazu führte, dass die Lagerbestände in der Abfallwirtschaft Tag für Tag zunahmen,“ fügte er hinzu.

Insgesamt sind die Preise für 1.02 und 1.04 seit Jahresbeginn um 38,93 Euro/Tonne bzw. 44,54 Euro/Tonne gesunken, während die Notierungen für 1.11 im Dezember 55,10 Euro/Tonne niedriger waren als Anfang 2019.

**China vergibt erste Importlizenzen:** Bis kurz vor der Weihnachtspause war noch unklar, ob der Altpapiermarkt auf frische Impulse aus China hoffen konnte. „Wenn China die ersten Importlizenzen vor Jahresende vergibt, könnte das zu einer Stabilisierung des Marktes beitragen. Bisher haben wir allerdings noch nichts gehört,“ sagte ein Marktteilnehmer Mitte Dezember.

Erst am 23. Dezember veröffentlichte das chinesische Ministerium für Ökologie und Umwelt die erste Runde der Einfuhrgenehmigungen für 2020 in Höhe von 2,78 Millionen Tonnen. Die größten Hersteller von Wellpappenroh-papieren des Landes, Nine Dragons Paper, Lee & Man Paper Manufacturing und Shanying International Holdings, erhielten insgesamt 1,38 Millionen Tonnen, was rund 50% der Gesamtmenge entspricht. Marktteilnehmer erwarten, dass die gesamten Einfuhrgenehmigungen dieses Jahr um ca. 40% auf rund 6,5 Millionen Tonnen verringert werden.

Die nächste Ausgabe von PIX Altpapier-Indices Deutschland erscheint am 11. Februar 2020.

(Quellen: Preise, Preisentwicklung: FOEX Indexes Ltd; Kommentar zur Marktentwicklung: Fastmarkets RISI.)